

## Anregungen und Ideen für die Familie



## Teil 2:

## Andacht in der Familie

# Andacht in der Familie

**Vielleicht erinnerst du dich noch an die Familienandachten als du noch ein Kind warst. Wie waren sie?**

**Eine spannende und familienverbundene Zeit oder langweilige ausgedehnte Stunden, die du als Kind absitzen musstest.**

Studien haben gezeigt, dass Jugendliche die zu Hause mit regelmäßigen Familienandachten aufgewachsen sind, starke religiöse Werte zeigen und weniger zu verschiedenen Abhängigkeiten und Süchten neigen.

Um die Liebe der Kinder für das Bibelstudium zu wecken und zu nähren, kommt es sehr darauf an, wie man die Zeit der Andacht nützt.

Wenn wir in ihnen die Liebe zum Studium der Schrift wecken wollen, müssen wir diese selbst lieben. Die Zeit der Morgen - und Abendandacht sollte die traueste und segensreichste des Tages sein. Die Kinder werden lebhafter daran teilnehmen, wenn sie zuweilen den Textabschnitt oder die Geschichte selbst auswählen können.

Eltern sollten sich Zeit zum Bibelstudium mit ihren Kindern nehmen. Zweifellos wird das Mühe, Überlegung und auch einige Opfer kosten, besonders wer mit Kindern zu tun hat, die sich in Veranlagung, Erziehung und Denkgewohnheiten sehr unterscheiden, doch die Anstrengung wird sich reichlich lohnen.

Wenn wir Kinder in der Bibel unterweisen, können wir durch die Beobachtung ihrer Neigungen und der Gegenstände für die sie sich interessieren viel gewinnen. Wenn die Kinder erkennen, dass die Lehren der Bibel für ihr eigenes Leben gelten, dann werden sie diese auch als Ratgeber annehmen.

In den ersten 6 Lebensjahren vermitteln wir unseren Kindern eine Menge Gewohnheiten – Zähne putzen, Spielsachen aufräumen, Bitte und Danke sagen... Wenn man diese Dinge täglich wiederholt, prägen sie sich tief ein bis sie ganz natürlich und automatisch geschehen. Mit den religiösen Gewohnheiten ist es nicht anders. Ein wichtiger Teil der Kindererziehung besteht in der Vermittlung von Gewohnheiten, von denen du dir wünschst, dass sie das Leben deines Kindes begleiten.

**Schaffe fröhliche Erinnerungen, die mit dem Wort Gottes verknüpft sind!**

# Erwecke die biblischen Geschichten zum Leben...

## Für junge Kinder

- Nehmt euch pro Woche eine Geschichte aus der Bibel vor und bringt sie jeden Tag in einer anderen Form dar.  
z.B. aus der Bibel lesen, ein Hörbuch hören, gemeinsam spielen, aus Menschen in Gottes Hand lesen, ein Rätselspiel darüber lösen...
- Eine Sandkiste eignet sich hervorragend zur Darstellung biblischer Geschichten. Stäbchen werden zu Menschen, gefaltete Papierstücke zu Zelten, kleine Zweige zu Bäumen, Alufolie zu Flüssen und Seen, und im Nu ist eine Szene der Bibel entstanden.
- Macht gemeinsam ein kleines biblisches Puzzle und erzähle während der Arbeit die Geschichte des Bildes.
- Vorschulkinder singen gerne mit Händen und Füßen, spielen die biblische Geschichte nach oder sammeln dafür Gegenstände aus der Natur.
- 5-10 Jährige zeichnen und basteln gerne. Baue es in die Andacht mit ein (z.B. male, während du die Geschichte erzählst, das dazugehörige Bild).
- Legt euch eine kleine Andachtstruhe (kleine Schachtel) zu. Dort kommen die Utensilien für die Andacht hinein. Lege die Bibel, die Sabbatschullektion, ein Liederbuch mit Kinderliedern oder eine Kassette (CD) hinein. Damit könnt ihr beginnen. Später kannst du noch andere Materialien hinzufügen (Filzbilder, Bilderbücher, weitere Liederkassetten, Segensbuch...) Die Truhe soll immer bereitstehen, damit du nicht erst lang nach der Lektion oder dem Andachtsbuch suchen musst.

\*\*\*

## Für ältere Kinder

- Junge Teenager hören gerne etwas über die damaligen Kulturen und Gewohnheiten der Leute.
- Studiert mit den älteren Kindern die Bibelfernkursbriefe für Jugendliche als Andacht.
- Studiert die Lehrpunkte der STA für Kinder („Gott liebt mich auf 28 Wege“).
- Finde Bücher über das Leben von Christen und lest sie zusammen.
- Ältere Kinder möchten während der Woche mehr Abwechslung haben, es reicht nicht mehr aus ihnen einfach nur biblische Geschichten zu erzählen. Verwende mehrere Bibelübersetzungen und lies die Geschichten zusätzlich aus der Entscheidungsserie von Ellen White.
- **Folgende Schwerpunkte sind wichtig für eine solide Basis bei jungen Teenagern und sollen dir helfen, die geistliche Reife deiner Kinder einzuordnen:**
  1. Ansichten über die Inspiration der Bibel
  2. Wie und warum die Bibel geschrieben wurde
  3. Die Überlieferung der Bibel
  4. Geographie der Bibel, Sitten, Lebensstil und Kultur
  5. Umgang mit der Bibel (Reihenfolge der Bibelbücher)
  6. Bibelkommentare, Atlanten, Lexika zur Bibel verwenden
  7. Themenübergreifendes Bibelstudium (z.B. „was sagt die Bibel über das Thema Freundschaft?“)
  8. Überblick über die historische Geschichte und verschiedenen Abschnitte der Bibel
  9. Die wichtigsten Texte, die die Lehren der Siebenten – Tags – Adventisten begründen
  10. Prinzipien zur Interpretation der Bibel kennenlernen
    - Kontext beachten
    - Einheit der gesamten Bibel
    - Wichtige Themen der Bibel
    - Die Bibel als letzte Autorität

# Wichtige Tipps für die Familienandacht!

- **Zeige deinem Kind wie sehr du selbst das Wort Gottes liebst und schätzt!**
- **Setz eine fixe Zeit für die Morgen – und Abendandacht fest!** (am besten vor dem Frühstück und vor dem Müde werden). Dehnt eure Unterhaltung und Vergnügungen nicht so lange aus bis alle zu müde sind um an der Familienandacht Freude zu haben.
- **Unterbrecht eure Andachtszeit nicht**, wenn das Telefon läutet oder Besuch vor der Türe steht, sondern lasst es läuten oder ladet den Besuch zur Teilnahme ein.
- **Die Familienandacht sollte nicht von Umständen abhängig sein!** Ihr dürft die Andacht nicht vernachlässigen, auch wenn ihr ein großes Tagespensum bewältigen müsst, denn andernfalls betrachtet euer Kind diese Zeit als etwas, das keine besondere Wichtigkeit hat.
- **Gestalte die Andachtszeit kurz und lebendig!** 5-10 Minuten sind lang genug für Vorschulkinder, während 15 – 20 Minuten für Schulkinder und Teenager ausreichen.
- **Mache den Sabbatanfang und Sabbatschluss zu einer besonderen Andachtszeit!** z.B. Sabbatanfang: Jedes Familienmitglied erzählt eine Erfahrung, die es während der Woche erlebt hat. Diese Erfahrungen werden auf Kassette aufgenommen oder in einem Erfahrungsbuch bildlich festgehalten.
- **Schenke jedem Kind eine eigene Bibel!** (z.B. als Weihnachtsgeschenk) - Vor dem Lesealter wäre eine Kinderbibel mit vielen Bildern am besten. Schaffe dann Gelegenheiten diese Bibel während der Familienandacht zu verwenden.
- **Lehre fröhlich, heiter, liebevoll, sanft und einfühlsam!**
- **Verwende Beispiele aus der Natur**, um geistliche Wahrheiten anschaulich zu machen. Verwende vertraute Gegenstände und Ereignisse aus dem Alltagsleben um die Bibel zu erklären.
- **Beschränke dich auf einen Hauptgedanken pro Andacht!**

- **Singt und musiziert, damit das Gesetz im Gedächtnis bleibt!**  
z.B. wähle ein Andachtslied, das alle zusammenruft.
- **Sag es einfach und vermeide Symbole!** Umschreibe die biblischen Geschichten mit einfachen und klaren Worten. Vermeide lange Reden und Gebete sowie weitschweifige Bemerkungen. Lies die Geschichte öfters vor, bis sie das Kind alleine erzählen kann. Stelle Fragen, damit du weißt, was dein Kind von der Geschichte mitbekommen hat und von dem Text verstanden hat. Lass die Kinder in eigenen Worten erklären, was sie gelernt haben.
- **Höre an einer spannenden Stelle auf,** damit sie sich auf die nächste Andacht freuen.
- **Verknüpfe die Bibel mit den Interessen deines Kindes!**  
Ist dein Kind zur Zeit ein fanatischer Käfersammler, zeige ihm die Bibelstellen über die Insekten (z.B. Plagen Ägyptens)  
Vielleicht interessiert sich dein Kind für Computer? Die Bibel erwähnt natürlich Computer nicht, doch sie sind in gewissermaßen mit dem Denken vergleichbar. Was schreibt die Bibel über das Denken, den Verstand und die Weisheit? Der Computer ist auch ein neues Kommunikationsmittel. Wie haben die Menschen zur Zeit der Bibel miteinander kommuniziert? ...usw.



## Ideen für die Andachtszeit:

- Wählt einen besonderen Andachtsplatz und gestaltet ihn mit Bildern und Bibeltexten.
- Versuche einen kleinen Gedanken aus der Andacht in den Alltag umzusetzen – jeden Tag eine kleine Mission.
- Erzählt euch gegenseitig persönliche Erfahrungen, die ihr unter tags erlebt habt.
- Lernt gemeinsam Bibeltexte auswendig. Das Auswendiglernen von Bibelstellen ist für die geistliche Entwicklung unerlässlich. Sie prägen sich ein, wenn Kinder den Inhalt verstehen. Die goldenen Jahre zum Auswendiglernen beginnen in der 2. und 3. Klasse.
- Verwende Tafeln, Landkarten und Bilder, die dabei helfen, die Lehren zu erklären und ins Gedächtnis einzuprägen.
- Wähle ein Familienmotto für den Monat. Gestaltet ein Plakat dazu und hängt es dekoriert in den Raum, wo ihr Andacht haltet. Macht jeden Monat ein Neues.
- Hört euch gemeinsam die biblischen Geschichten auf einer Hörbuch CD an.
- Die Familienandacht kann auch dann besonders angenehm verlaufen, wenn man Dinge am Ende des Tages in Ordnung bringt und einander um Verzeihung bittet. Macht gemeinsam einen Neuanfang. Die Wärme, die bei einer solchen Andacht ausgestrahlt wird, bleibt als leuchtende Erinnerung zurück.

### Weiterführende Literatur:

- „Wie führe ich mein Kind“, E.G. White
- „Erziehung“, E.G. White
- „Wie man Kindern Werte vermittelt“, Donna Habenicht
- „Auf dem Weg zum Glauben“, Donna Habenicht
- „Ein glückliches Heim“, E.G. White